

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 36 vom 22.02.2016

Neuer Rahmenlehrplan

Gordon Hoffmann: Bedenken von Lehrerverbänden wurden ignoriert

Bildungsminister Günter Baaske hat heute gemeinsam mit der Berliner Bildungssenatorin Sandra Scheeres allen Lehrkräften gedankt, die am neuen Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg mitgearbeitet haben.

Dazu erklärt der CDU-Bildungsexperte Gordon Hoffmann:

„Viele Lehrkräfte haben sich bei der Erstellung der neuen Lehrpläne sehr engagiert. Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz. Es ist richtig, Lehrpläne regelmäßig zu überarbeiten und auch neue Themen aufzunehmen. Gut ist zum Beispiel, dass nun künftig Berufsorientierung an Schulen verpflichtend ist. Auch die neuen Medien werden eine größere Rolle spielen.

Leider überwiegt bei mir aber die Enttäuschung. Viele Bedenken von Lehrerverbänden sind bei der Endfassung des Lehrplans einfach ignoriert worden. Nach wie vor halte ich die Abschaffung von Fächern, wie Geschichte oder Physik an der Grundschule für einen großen Fehler. Außerdem beschreiben die Lehrpläne oft nur vage, welche Fähigkeiten Schüler lernen sollen und machen zu wenig konkrete Vorgaben zu Unterrichtsinhalten. Auf diese Weise wird die Schulbildung unserer Kinder immer weiter verflacht.“